

Inhalt:

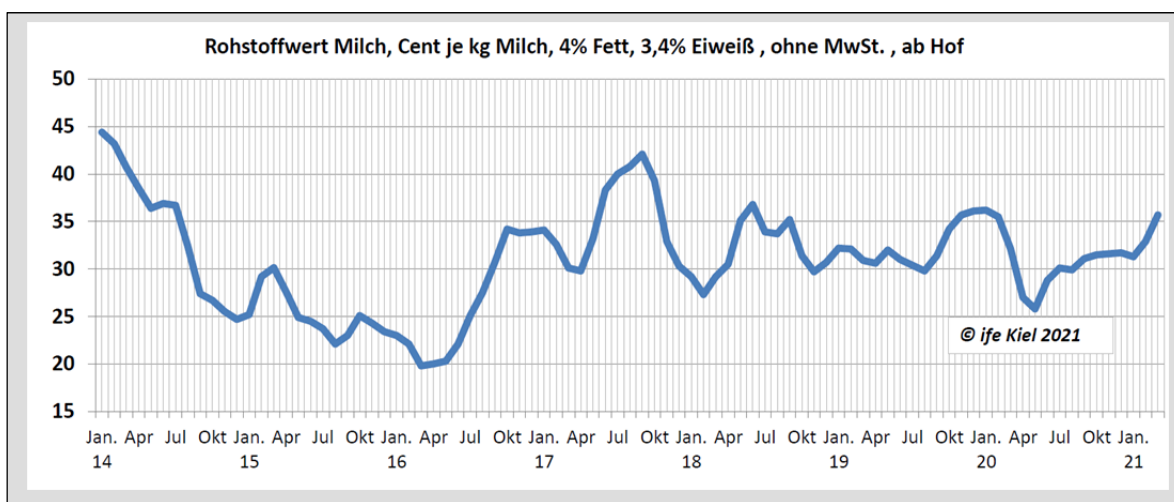
- **Milchmarkt aktuell**
- **Milchprodukte Absatz 2020**
- **Strukturentwicklung österreichische Milchwirtschaft**
- **Erzeuger-Rahmenbedingungen-Verordnung: neuer Umrechnungsfaktor**
- **Schulmilch auf Facebook und Instagram**

Milchmarkt aktuell

EU-Milchanlieferung: Die Milchanlieferung lag sowohl in Österreich als auch EU-weit im ersten Quartal 2021 leicht unter dem Vorjahresniveau.

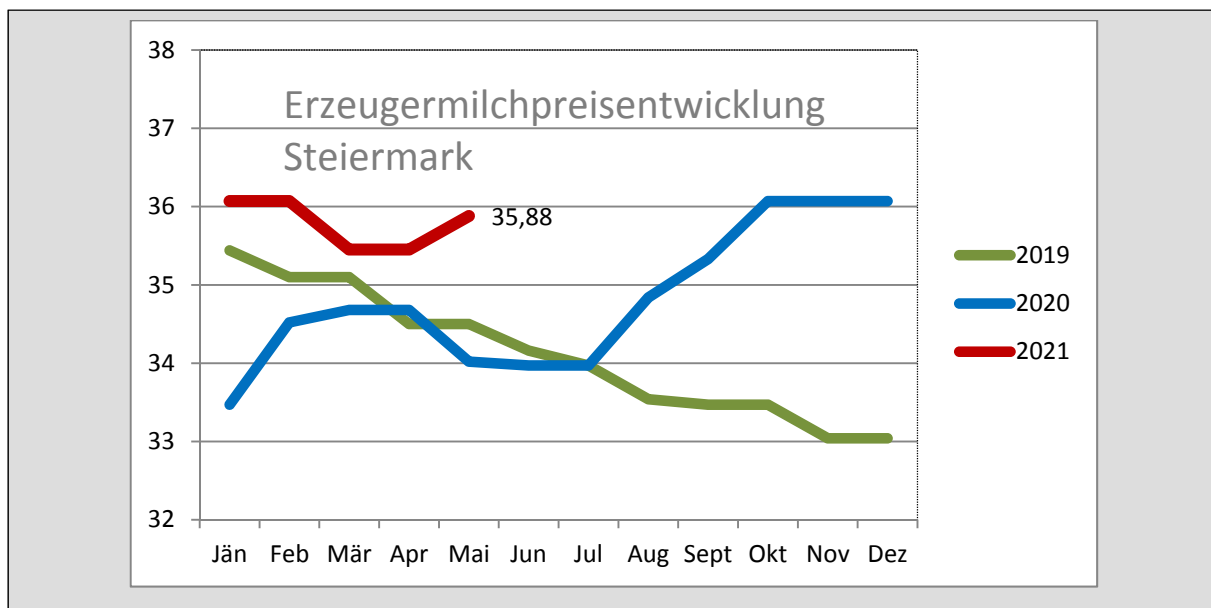
Milcherzeugung in Drittländern: In den Ländern außerhalb der EU sind die Milchmengen, soweit zeitnah Daten vorliegen, fast ausnahmslos steigend.

Grafik 1: Entwicklung des Rohstoffwertes Milch, Herausgeber ife-Institut für Ernährungswirtschaft, Kiel (Berechnungsbasis sind die Bruttoerlöse abgeleitet aus den durchschnittlichen Marktpreisen für Butter sowie für Magermilchpulver auf Basis der Notierungen der Süddeutschen Butter- und Käsebörsen in Kempten), Stand 7.4.2021

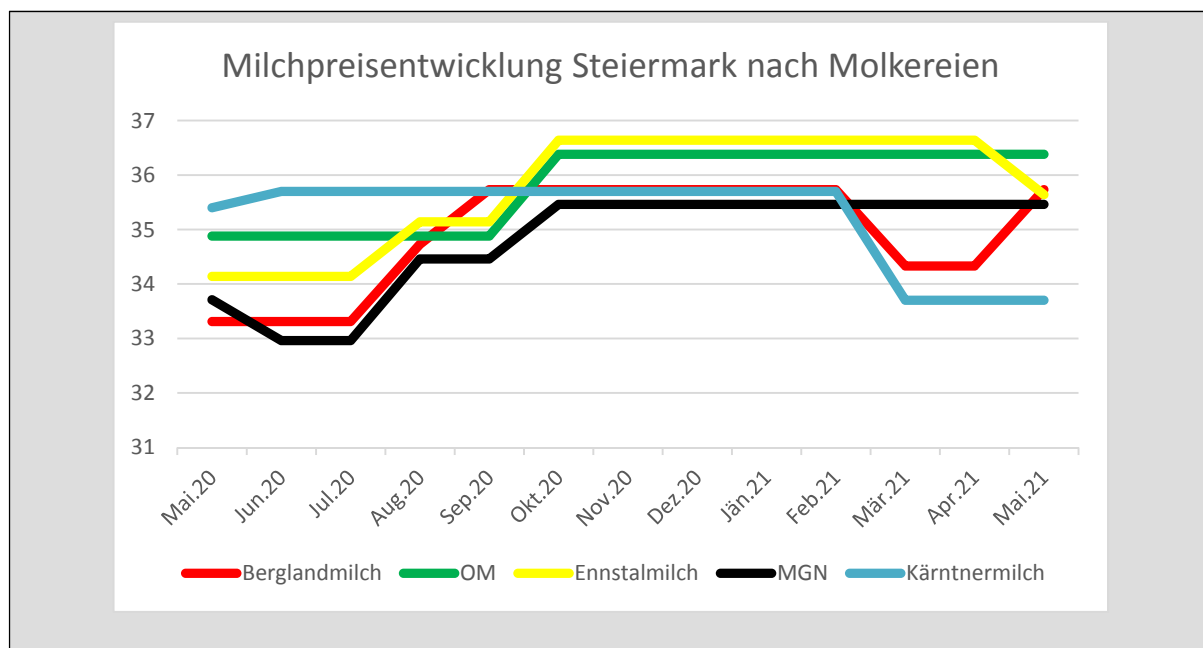


Von Jänner 21 auf März 21 stieg der Rohstoffwert für die Milch um 4,4 Cent an.

Grafik 2: Entwicklung Erzeugermilchpreis Steiermark (Bei jährlicher Anlieferung von 150.000 kg bei 4,2 Prozent Fett, 3,4 Prozent Eiweiß, GVO freier Fütterung, S-Qualität, exkl. USt. unter Einrechnung der Fixkosten für Hofabholung und Rohmilchuntersuchung, Mittel gewichtet nach Anlieferung)



Grafik 3: Bandbreite der Auszahlungspreise in der Steiermark im Mai 2021



Milchprodukte Absatz 2020

Zehn Prozent mehr bei Milch und Milchprodukten

Die weiße Palette der Milchprodukte schaffte im vergangenen Jahr ein Mengenplus von neun Prozent und ein wertmäßiges Plus von 15,6 Prozent. Bis auf Frischmilch haben alle Produktgruppen zugelegt.

Grafik 4: Marktentwicklung Weiße Palette 2020 im Lebensmitteleinzelhandel (Quelle: AMA)

	Menge (t)	%-Ver. Menge ggü 2019	Wert (1.000 EURO)	%-Ver. Wert ggü 2019
Weiße Palette	415.570	9,1	656.495	15,6
Frischmilch	44.977	-5,5	54.922	-2,1
ESL Milch	192.007	10,7	236.672	17,4
Haltbarmilch	73.454	13,5	57.138	26,0
Joghurt natur	39.372	4,0	81.971	8,4
Saure Milch	26.856	15,0	67.202	23,7
Obers	27.394	13,6	117.353	17,8
frisches Schlagobers	6.434	-0,4	29.823	3,8
H-Schlagobers	4.772	16,2	21.262	16,3
ESL Schlagobers	9.850	31,1	46.413	36,6
Kaffeeobers	5.424	4,4	16.132	7,2
Topfen	11.510	16,9	41.237	16,5

Der Rückgang bei der Frischmilch erklärt sich durch den Abtausch gegen länger haltbare ESL-Milch. Das spiegelt einen schon länger zu beobachtenden Trend wider, der 2020 noch verstärkt wurde. Viele Konsumenten wollten in Zeiten von Corona weniger oft einkaufen gehen. Länger haltbare Milch bedient dieses Bedürfnis. Dass vergangenes Jahr mehr gekocht wurde, wahrscheinlich auch traditionelle Gerichte, lässt sich aus dem Zuwachs bei Butter und beim kleinen, aber interessanten Segment Butterschmalz mit einem Plus von dreißig Prozent ablesen.

Käse im langjährigen Aufwärtstrend

Käse genießt seit vielen Jahren zunehmend die Gunst der Konsumenten und im Jahr 2020 besonders. Zehn Prozent mehr wurde im vergangenen Jahr im Schnitt über alle Käsesorten eingekauft.

Der Trend zur Convenience setzt sich fort. Der Anteil an fertig aufgeschnittenem und abgepacktem Käse stieg weiter, in Bedienung wurde weniger gekauft. Das liegt am verstärkten Bedürfnis nach Hygiene beim Einkaufen. Teilweise waren die Feinkosttheken im ersten Lockdown auch geschlossen.

Quelle: AMA

Grafik 5: Marktentwicklung Käse 2020 im Lebensmitteleinzelhandel (Quelle: AMA)

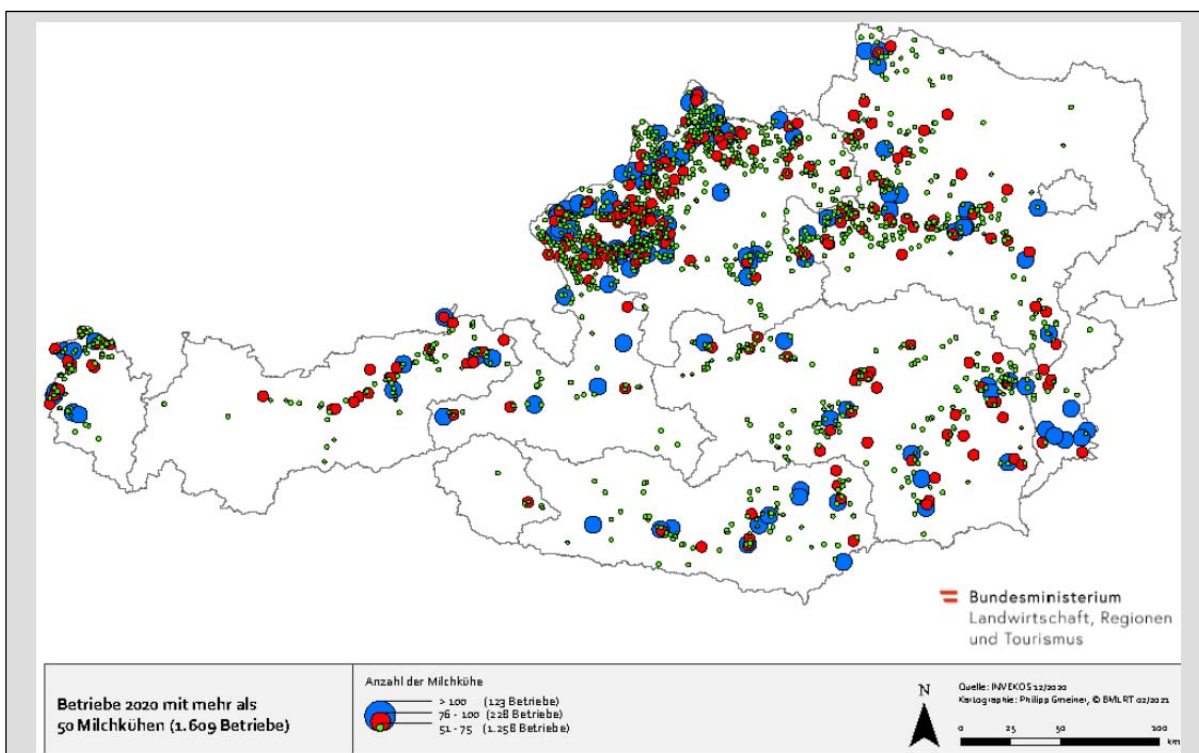
	Menge (t)	%-Ver. Menge ggü 2019	Wert (1.000 EURO)	%-Ver. Wert ggü 2019
Gelbe Palette	87.833	10,8	783.705	10,4
Hartkäse	12.574	9,2	148.159	10,1
Schnittkäse	32.256	11,6	282.016	10,3
Weichkäse	7.234	2,4	85.349	7,8
Frischkäse	25.067	14,9	175.296	12,7
Schmelzkäse	4.186	10,9	30.077	11,8
Mopro Aufstriche Streichk.	4.168	-2,1	37.233	0,9

Strukturentwicklung österreichische Milchwirtschaft

Die Anzahl der Milchbauern verringerte sich 2020 um 3,8 Prozent auf 24.650. Der Milchkuhbestand blieb mit 525.000 gleich, im Durchschnitt hielt jeder Landwirt 21,3 Kühe, ein international gesehen kleiner Wert. Die durchschnittliche Milchlieferung der Kühe erreichte mit 6.458 kg (+ 0,2 Prozent) im internationalen Vergleich einen moderaten Wert, der die nachhaltige Produktion dokumentiert.

Die durchschnittliche Anlieferung je Landwirt stieg von 131,9 auf 137,3 Tonnen. Das durchschnittlich ausbezahlte Milchgeld je Landwirt (Umsatz aus Milchverkauf) lag mit 58.570 Euro um 6,2 Prozent über dem Vorjahr (Quelle: VÖM).

Grafik 6: Betriebe mit mehr als 50 Milchkühen in Österreich (2020)



In Summe gab es 2020 1.609 Milchviehbetriebe mit über 50 Kühen in Österreich, 220 davon in der Steiermark. Elf Milchbauern in der Steiermark hatten mehr als 100 Kühe.

Wachstumsmotor Export

Die österreichischen Milchexporte erreichten 2020 auf Basis der vorläufigen Zahlen der Statistik Austria mit 1,312 Mrd. Euro einen neuen Höchstwert und konnten um 4,5 Prozent zulegen. Bei den Importen gab es mit 1,2 Prozent auf 836,3 Mio. Euro einen geringeren Zuwachs, was zu einem gestiegenen, positiven Außenhandels-saldo von 475,4 Mio. Euro (+10,7 %) führte. Die Exportquote bezogen auf den Umsatz betrug 44,5 Prozent, die Importquote 28,4 Prozent. Quelle: VÖM

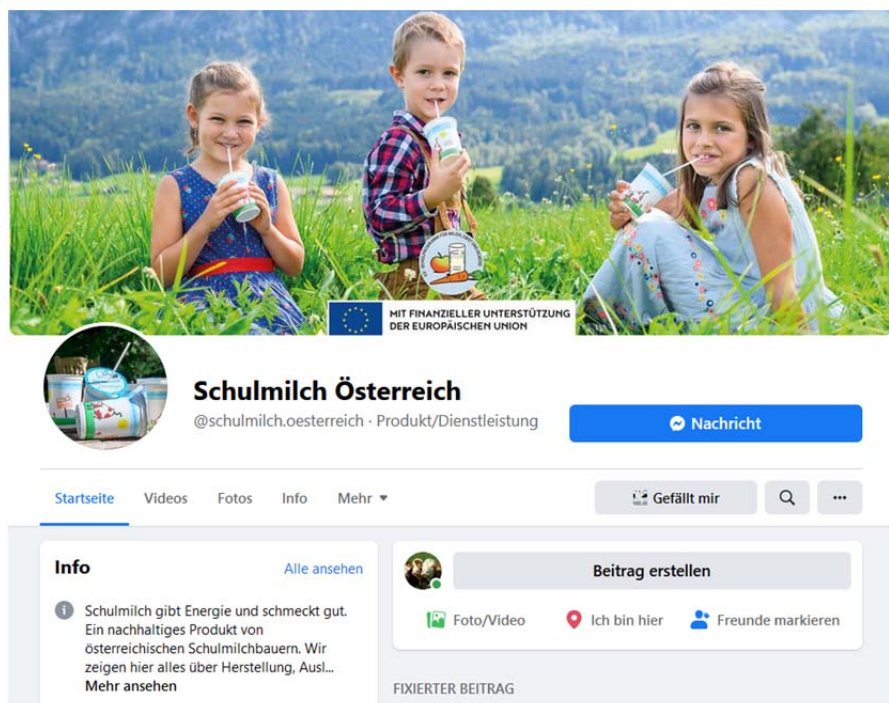
Erzeuger-Rahmenbedingungen-Verordnung: neuer Umrechnungsfaktor ab 2022

Im § 26 der Erzeuger-Rahmenbedingungen-Verordnung vom 3.3.2021 wird der Umrechnungsfaktor von Liter auf Kilogramm neu geregelt. Bei Ersterfassungen der Milch in Liter ist **ab dem 1. Jänner 2022 mit dem Faktor 1,03** auf Kilogramm umzurechnen.

Schulmilch auf Facebook und Instagram

Schulmilch Österreich ermöglicht nun auf den Social-Media-Plattformen einen Blick hinter die Kulissen.

Neben allgemeinen Infos zum EU-Schulprogramm/Sektor Milch gibt es Rätselspaß für Kinder sowie Gesichter und Geschichten von den Schulmilchbauern.



<https://www.facebook.com/schulmilch.oesterreich/>

<https://www.instagram.com/schulmilch.oesterreich/>

Ziel ist es, die breite Bevölkerung über das EU-Schulprogramm und deren Zielsetzungen zu informieren und das Image der Schulmilch hochzuhalten. Die Schulmilch kommt von 14 steirischen bzw. von insgesamt 51 österreichischen Schulmilchbauern. Der Weg der Schulmilch, beginnend bei der Wiese, über den Stall, das Melken, über die Milchverarbeitung bis hin zur Auslieferung an Schulen und Kindergärten soll sichtbar gemacht werden.

Unterstützen Sie dieses Kommunikationsprojekt, indem Sie es „ liken“, teilen oder kommentieren!



DI Dr. Horst Jauschnegg

Leiter Abteilung Tiere



DI Peter Stückler